

” Sollte England in ein nationales Unglück kommen, das dem Unglück Deutschlands 1918 vergleichbar wäre, so werde ich Gott bitten, uns einen Mann zu senden von Ihrer Kraft des Willens und des Geistes.

**Winston Churchill in einem offenen  
Brief an Adolf Hitler  
Abgedruckt in »The Times«, 1938**

# Es gab eine Zeit, in der die Welt von ihm beeindruckt und begeistert war ...

” Ich habe jetzt den berühmten deutschen Führer gesehen ... es besteht kein Zweifel, dass er einen wunderbaren Wandel im Denken des Volkes herbeigeführt hat ... Über das ganze Land verbreitet sich die Stimmung allgemeiner Freude. Es ist ein glücklicheres Deutschland ... Dieses Wunder hat ein Mann vollbracht. Er ist der geborene Menschenführer. Eine magnetische, dynamische Persönlichkeit, mit einer ehrlichen Absicht, einem entschlossenen Willen und einem unerschrockenen Herzen ... Die Alten vertrauen ihm, die Jungen vergöttern ihn ... Er ist der George Washington Deutschlands.

**Lloyd George, britischer Premierminister während des Ersten Weltkrieges und der Versailler Friedenskonferenz,  
»Daily Express«, 17.09.1936**

” Man mag Hitlers System verabscheuen und dennoch seine patriotische Leistung bewundern. Wenn unser Land besiegt würde, hoffe ich, dass wir einen ebenso bewundernswerten Vorkämpfer finden, der uns wieder Mut gibt und uns auf unseren Platz unter den Nationen zurückführt.

**Winston Churchill in einer Rede,  
11.11.1937**

” Man soll nicht vergessen und sich nicht ausreden lassen, dass der Nationalsozialismus eine enthusiastische, funkensprühende Revolution, eine deutsche Volksbewegung mit einer ungeheueren Investierung von Glauben und Begeisterung war.

**Thomas Mann, »Kalifornisches Tagebuch«,  
Pacific Palisades, 17.07.1944**

... auch wenn viele das heute nicht gerne hören wollen.  
Eva Sternheim-Peters, 90,  
erzählt, wie es wirklich war.

# »Ich bin nicht mitgelaufen, ich bin

“ Es ist, glaube ich, äußerst wichtig, dass ...die Zustimmung, Begeisterung und Hingabe, die offensichtlich so weit verbreitet waren, [...] in plastisch geschriebenen Erfahrungsberichten von Zeitzeugen deutlich zum Ausdruck kommen.

**Ian Kershaw in einem Brief an Eva Sternheim-Peters,  
25.11.1988**

“ Kaum ein anderes Buch macht Betrug und Selbstbetrug der Mehrheit der Deutschen so deutlich wie dieses.

**Arno Widmann, Publizist, »Taz«**

“ Eva Sternheim-Peters läßt sich eben nicht auf die weitverbreitete Neigung ein, das eigene Mittun im Dritten Reich als ein erzwungenes Verhalten oder als Resultat einer kaum noch zu erklärenden ›Verführung‹ durch eine kleine Machtclique hinzustellen [...].

**Arno Klönne, Verfasser des Standardwerks  
»Jugend im Dritten Reich«**

“ Ich finde es wichtig, dass Ihre Aufzeichnungen verfügbar sind, damit auch diese Seite des Miterlebens jener Jahre erinnert wird.

**Niklas Luhmann in einem Brief an  
Eva Sternheim-Peters, 11.08.1993**



# begeistert mitgestürmt.«

” Ich möchte mich recht herzlich bedanken für Ihr großartiges Buch; habe ich doch Jahrzehnte gewartet, dass jemand über diese schlimme Zeit kritisch schreibt. Ich bin hin und weg. Verschlänge jeden Satz und es ist, als hätte ich das alles gestern erlebt.

Nein, Sie haben nicht allein gejubelt. Ich auch! Die Lehrerschaft und die Intellektuellen, die Pfarrer; sie haben alle gejubelt. Kein Wunder, nach der schlimmen Zeit, die sie ab 1914 erleben mussten.

**Aus einem Leserbrief an Eva Sternheim-Peters, 27.07.2015**

” Ich habe dieses außergewöhnliche Buch mit großem Interesse gelesen und hatte dabei immer wieder das dringende Bedürfnis mit Ihnen zu sprechen.

**Inge Aicher-Scholl, Schwester von Sophie und Hans Scholl in einem Brief an Eva Sternheim-Peters, 19.08.1989**

” Ihr »subjektives Geschichtsbuch« [...] gehört leider zu jenen Büchern, deren geringerer Bekanntheitsgrad in geradezu schändlichem Verhältnis steht zu ihrer überragenden Bedeutung ...

**Bruno Preisendörfer, »Die horen«**



# Wie es so weit kommen konnte

**E**va Sternheim-Peters ist fast 90 Jahre alt. Und ihr Lebensbericht ist eine Zustimmung. Was ihr Buch so einmalig macht, ist seine verblüffende Ehrlichkeit: Sie schildert ihren glühenden Eifer als 15-jährige Jungmädelführerin. Ihren Trotz, mit dem sie 1945 als 20-Jährige den einrückenden GIs den zum Hitlergruß erhobenen Arm entgegenstreckt.

»Habe ich denn allein gejubelt?« will weder rechtfertigen noch entschuldigen. Eva Sternheim-Peters geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen jugendlichen Begeisterung für ein mörderisches System.

Wer wirklich verstehen will, was die Machtübernahme in den Köpfen der Deutschen ermöglichte.

Wer begreifen will, warum der Nationalsozialismus gerade in Deutschland entstehen und auf diese massenhafte Zustimmung treffen konnte.

Wer die eigenen Eltern oder Großeltern nicht mehr fragen kann.

Wer sich fragt, wie er selbst wohl gehandelt hätte.

Nach der Lektüre dieses Buches wird der Blick auf die NS-Zeit für immer verändert sein.



© Doris Spiekermann-Klaas

## **Eva Sternheim-Peters,**

geb. 1925 in Paderborn, nach dem Studium der Psychologie als Dozentin tätig. Sie war verheiratet mit dem Maler und Publizisten Arie Goral-Sternheim. 1977 bis 1982 als Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Soziologie an der FU Berlin. 1987 erschien die erste Veröffentlichung dieses Buches unter dem Titel »Die Zeit der großen Täuschungen«. Die Autorin lebt in Berlin.

EVA STERNHEIM-PETERS

# Habe ich denn allein gejubelt?

Eine Jugend im Nationalsozialismus



**Eva Sternheim-Peters**  
**Habe ich denn allein gejubelt?**

Eine Jugend im Nationalsozialismus

Bearbeitete und erweiterte Neuausgabe  
ca. 550 Seiten • gebunden mit Schutzumschlag  
mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Abbildungen  
13,7 x 21,7 cm • 24,90 € (D) / 25,60 € (A)  
ISBN 978-3-95890-010-3 • WG 1947

**Erscheint Ende November 2015**

**EUROPAVERLAGBERLIN**

## Europa Verlag GmbH & Co. KG

Berlin • München • Wien  
Theresienstraße 16, D-80333 München  
E-Mail: info@europa-verlag.com  
www.europa-verlag.com

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Stang  
Mobil: +49 (0)175 - 56 32 602  
Fax: +49 (0)30 - 97 00 57 76  
E-Mail: barbara.stang@googlemail.com

## Produktion und Werbung

Carola Wetzel-Kraxenberger  
Tel.: +49 (0)89 - 18 94 733 17  
Fax: +49 (0)89 - 18 94 733 16  
E-Mail: cwk@europa-verlag.com

## Rechte und Lizenzen

Lars Schultze-Kossack  
Literarische Agentur Kossack  
Cäcilienstraße 14  
D-22301 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 - 27 16 38 28  
Fax: +49 (0)40 - 27 16 38 29  
E-Mail: lars.schultze@mp-litagency.com  
www.mp-litagency.com

## AUSLIEFERUNGEN

### Deutschland

VVA – Vereinigte Verlagsauslieferung  
Betreuung Aufbau-Verlag  
An der Autobahn 100,  
D-33333 Gütersloh  
Fax: +49 (0)5241 - 80 66 959  
E-Mail: VVA-D6F3.Bestellungen@bertelsmann.de  
Bestellhotline: +49 (0)5241 - 80 88 077

### Für Postleitzahlengebiete 0, 1, 9:

Annett Bruckner,  
Tel.: +49 (0)5241 - 80 40 39 6

### Für Postleitzahlengebiete 2, 3, 4:

Christel Linnemann,  
Tel.: +49 (0)5241 - 80 40 39 5

### Für Postleitzahlengebiete 5, 6, 7, 8:

Karin Wittenborg,  
Tel.: +49 (0)5241 - 80 14 58

### Österreich

MOHR MORAWA  
Buchvertrieb Gesellschaft mbH  
Sulzengasse 2  
A-1230 Wien  
Tel.: +43 (0)1 - 680 14-0  
Fax: + 43 (0)1 - 688 71 30  
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at  
Bestellservice: Tel.: +43 (0)1 - 680 14-5

## Schweiz

Buchzentrum AG  
Industriestrasse Ost 10  
CH-4614 Hagendorf  
Tel.: +41 (0)62 - 209 25 25  
Fax: +41 (0)62 - 209 26 27  
E-Mail: losiggio@buchzentrum.ch

## Vertrieb durch:

VBMV – Vereinigte Berliner Medien Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
Prinzenstraße 85, D-10969 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 - 63 96 62-620  
Fax: +49 (0)30 - 63 96 62-699  
www.vbmv.de

## Vertriebsleitung:

Andreas Kraus  
Tel.: +49 (0)30 - 63 96 62-622  
E-Mail: krauss@vbmv.de

## Key Account:

Kathleen Roth  
Tel.: +49 (0)30 - 63 96 62-627  
E-Mail: roth@vbmv.de

## Vincent Lampert

Tel.: +49 (0)30 - 63 96 62-625  
E-Mail: lampert@vbmv.de

## Verkaufsleitung:

Sabine Maier  
Tel.: +49 (0)30 - 63 96 62-666  
E-Mail: maier@vbmv.de

## Kundenbetreuung:

Bettina Senf  
Tel.: +49 (0)30 - 63 96 62-641  
E-Mail: senf@vbmv.de

## VERTRETER/VERTRETERINNEN

### Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen

Andrea Ribbers  
Weidenallee 51  
D-20357 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 - 57 05 02 7  
Fax: +49 (0)40 - 57 19 39 58  
E-Mail: ribbers@vbmv.de

### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Ann Maria Heller  
Berliner Verlagsvertretungen  
Liselotte-Herrmann-Straße 2  
D-10407 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 - 421 22 45  
Fax: +49 (0)30 - 421 22 46  
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

## Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Lothar Bader  
Gertrud-Caspari-Straße 1  
01109 Dresden  
Tel.: +49 (0)351 - 31 79 05 0  
Fax: +49 (0)351 - 31 79 04 8  
E-Mail: bader@vbmv.de

## Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Markus Kochner  
Weiermühle 1  
D-54597 Duppach  
Tel.: +49 (0)6558 - 93 61 00  
Fax: +49 (0)6558 - 93 61 00  
E-Mail: koechner@vbmv.de

## Bayern

Christoph Loblein  
Beethovenstraße 2  
D-91413 Neustadt/Aisch  
Tel.: +49 (0)9161 - 87 46 85  
Fax: +49 (0)9161 - 87 46 86  
E-Mail: loeblein@vbmv.de

## Baden-Württemberg

Michael Jacob  
Lettenacker 7  
72160 Horb  
Tel.: +49 (0)7482 - 91 156  
Fax: +49 (0)7482 - 91 157  
E-Mail: verlagsvertretung@michael-jacob.com

## Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland

Thomas Biellohaubek  
Zehetnergasse 36/1/5  
A-1140 Wien  
Tel.: +43 (0)1 - 911 37 74  
Fax: +43 (0)1 - 911 37 74  
E-Mail: bielo@chello.at

## Salzburg, Kärnten, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Südtirol

Verlagsagentur Erich Neuhold  
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer  
An der Kanzel 52  
A-8046 Graz  
Tel.: +43 (0)316 - 67 22 06-0  
Fax: +43 (0)316 - 23 11 23-7871  
E-Mail: buero@va-neuhold.at

## Schweiz

Ruedi Amrhein  
c/o Verlagsvertretung  
Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10 A  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel.: +41 (0)44 - 762 42 45  
Fax: +41 (0)44 - 762 42 49  
E-Mail: r.amrhein@scheidegger-buecher.ch